



An den
Sitzungsdienst der Gemeinde Heusweiler

Bitte um Aufnahme folgender Anträge der CDU für den Ortsrat Heusweiler am
29.08.2024:

1.

Die Regenereignisse der zurückliegenden Wochen und Monate haben uns viele bekannte Situationen bestätigt, aber auch neue Erkenntnisse an verschiedenen Punkten gebracht. Diese Erkenntnisse möchten wir diskutieren und daraus mögliche Handlungsbedarfe ableiten.

Wir bitten die Gemeindeverwaltung in diesem Zusammenhang um
Informierung des neuen Orsrates über:

a. Den aktuellen Stand des Starkregenkonzeptes, speziell des Ortsteiles
Heusweiler

b. Stand der Planung und Finanzierung des Rückhaltebeckens am
Rödelbach

2. Wir bitten die Gemeindeverwaltung um die Erstellung eines

Zukunftskonzeptes zur Nutzung der Alten Schule an der Schillerstraße.

Insbesondere eine Bedarfsermittlung der jetzigen Nutzer und Mieter. Weiter
eine Aufstellung etwaiger Sanierungen oder An- und Umbauten zur

„optimalen“ Nutzung des Gebäudes. Hierzu sollte man das derzeit aktuelle
Zuwendungsprogramm nutzen



3. Uns liegt die Vereinsarbeit sehr am Herzen, unsere Vereine leisten immens viel für unsere Gesellschaft, wir möchten ihnen hierzu möglichst gute Bedingungen anbieten.

Daher bitten wir die Gemeindeverwaltung um Informierung des neuen Ortsrates über die aktuellen Hallenöffnungszeiten für die Vereine während der Ferienzeiten im Ortsteil Heusweiler oder Ausweichmöglichkeiten für unsere Vereine in der Gesamtgemeinde.

4. Seniorenarbeit ist ebenso wie Jugendarbeit eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Hier möchten wir die Ressourcen die unsere Gemeinde bietet gemeinschaftlich nutzen. Wir möchten im Ortsrat die Thematik diskutieren und Möglichkeiten zu gezielten Angeboten für Senioren zum sozialen Austausch, zur Bildung oder zu anderer Aktivitäten initiieren. Die Zusammenarbeit mit allen bereitwilligen Organisationen, Einrichtungen und Trägern ist uns hierzu besonders wichtig. Hierzu bitten wir die Gemeinde, den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und Senioren Olaf Quirin mit einzuladen.

Mit freundlichen Grüßen,

Bernauer Mark